

<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-dienstleister/deutsche-bahn-widerstand-gegen-gehaltserhoehung-fuer-grube/9558008.html>

Im Aufsichtsrat der Deutschen Bahn formiert sich Widerstand gegen eine kräftige Gehaltserhöhung für Konzernchef Grube. Mitglieder des Gremiums bemängeln, dass eine Erhöhung des Salärs nicht in die Landschaft passe.

DüsseldorfIm Aufsichtsrat der Deutschen Bahn formiert sich Widerstand gegen eine höhere Bezahlung von Bahnchef Rüdiger Grube. Grube soll nach Informationen des Handelsblatt (Montagsausgabe) von diesem an Jahr rund 20 Prozent mehr an Vergütung bekommen. Dies ist eine Folge des Ende 2012 vorzeitig verlängerten Vertrages.

Damals schätzte die Bahn ihre wirtschaftliche Entwicklung weit positiver ein als sie heute ist. Statt 2,9 Milliarden Euro hat der Bahnkonzern 2013 nur 2,2 Milliarden Gewinn vor Steuern und Abschreibungen eingefahren. Auch in diesem Jahr dürfte das Ergebnis auf Vorjahresniveau stagnieren statt weiter zu steigen. Zahlen gibt die Bahn erst Ende März offiziell bekannt. Eine höhere Vergütung für den Bahnchef „passt derzeit überhaupt nicht in die Landschaft“, sagte ein Aufsichtsrat dem Handelsblatt.

Fakten zur Deutschen Bahn

- **Umsatz**

Die Deutsche Bahn verbuchte im ersten Halbjahr 2013 einen Umsatz von 19,4 Milliarden Euro (19,5 Milliarden Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum). Insgesamt kam die Bahn 2012 auf einen Umsatz von 39,30 Milliarden Euro.

- **Gewinn vor Zinsen und Steuern**
- **Halbjahresergebnis nach Steuern**
- **Mitarbeiter**
- **Fahrgäste Bahnverkehr pro Tag**
- **Beförderte Güter im Schienenverkehr**
- **Schienennetz**

Grube bekommt nach dem alten Vertrag 900.000 Euro Festvergütung. Im Geschäftsjahr 2012 kamen 1,24 Millionen Euro kurzfristige Boni hinzu plus knapp 500.000 Euro Langfristantieme. Macht zusammen etwa 2,6 Millionen Euro Gesamtvergütung im Jahr. Für 2013 dürfte die Bezahlung der Bahnmanager und damit auch Grubes Salär angesichts der schlechten Zahlen allerdings niedriger ausfallen. Die bislang vorgesehene 20-prozentige Anhebung in diesem Jahr würde das ein wenig ausgleichen.

[fo](#)